

## Der Schleier ist gelüftet – Teil 26

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

### 2. DIE SIEBEN POSAUNEN

**SIEBTE POSAUNE: Das dritte Wehe – Offenbarung über die restliche Woche sowie über die „7 Persönlichkeiten“, die „7 Schalen“ und die „4 Untergänge“**

**Das zweite Wehe (des Adlers) ist vorüber; aber das dritte Wehe kommt bald (schnell).**

**Offenbarung Kapitel 11, Verse 15-19**

**15 Nun stieß DER SIEBTE ENGEL in die Posaune: Da ließen sich laute Stimmen im Himmel vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unseren HERRN und Seinen Gesalbten gekommen, und Er wird (fortan) als König in alle Ewigkeit herrschen!« 16 Da warfen sich die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, auf ihr Angesicht nieder und beteten Gott an 17 mit den Worten: »Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, Der da IST und Der da WAR, dass Du Deine große Macht an Dich genommen und die Königsherrschaft angetreten hast. 18 Die Völker (die Heiden) sind zwar in Zorn geraten, doch Dein Zorn ist gekommen und die Zeit des Gerichts für die Toten und (die Zeit) der Belohnung für Deine Knechte, die Propheten, und für die Heiligen und für alle, die Deinen Namen fürchten, die Kleinen wie die Großen; und (die Zeit) des Verderbens für die, welche die Erde verderben.« 19 Da tat sich DER TEMPEL GOTTES IM HIMMEL auf, und DIE LADE SEINES BUNDES wurde in Seinem Tempel sichtbar; zugleich erfolgten BLITZE und STIMMEN, DONNERSCHLÄGE, ein ERDBEBEN und GEWALTIGER HAGELSCHLAG.**

Zu dem „7. Posaunengericht“ gehört alles, was bis **Offbg 20:3** geschehen wird. Als die Posaune ertönte, hörte Johannes laute Stimmen im Himmel, die verkündigten, dass die Zeit für Jesus Christus gekommen war, das „**KÖNIGREICH**“ zu übernehmen, wobei Er **DIE KÖNIGSHERRSCHAFT** auf der Erde aber erst 3 ½ Jahre später antreten wird, also erst dann sein „**KÖNIGREICH**“ in Besitz nimmt.

Diese ganze Passage ist **vorgreifend**, weil das, was die 24 Ältesten sagen, eine Vorschau auf die Totenauferstehungen und die Gerichte von **Offenbarung Kapitel 20** sind.

Diese Szene spielt sich im Himmel ab. Denn dort hört Johannes die Posaune, sieht den Tempel Gottes offen und hört die „Stimmen“ und „Donnerschläge“,

die mit dem „Erdbeben“ und dem „Hagel“ auf der Erde einhergehen. Diese Verkündigung geht den großen Ereignissen auf der Erde voraus, die so bemerkenswert und bedeutsam sein werden, wie sie dieser Planet noch niemals zuvor gesehen hat.

Das „**Dritte Wehe**“ schließt die „**Schalen**“ und all die anderen Gerichte bis hin zu **Offbg 20:3** ein. Die „**Zeitbegrenzung**“ für die „**7. Posaune**“ wurde uns ja schon in **Offenbarung Kapitel 10** aufgezeigt, als Jesus Christus (als „der starke Engel“ sagte: **»Es wird hinfort kein Verzug mehr sein, sondern IN DEN TAGEN, in denen die Stimme des siebten Engels erschallt, wenn er in die Posaune stoßen wird, ist dann das Geheimnis Gottes zum Abschluss gekommen, wie Er es Seinen Knechten, den Propheten, als Freudenbotschaft zuverlässig mitgeteilt hat!« (Verse 6-7)**

Das zeigt auf, dass in den „**TAGEN DER STIMME DES 7. ENGELS**“, also sobald die „**7. Posaune**“ erschallt, sich diese Periode über die ganze zweite Hälfte von Daniels 70. „Jahrwoche“ ausdehnen wird.

## **DIE WOCHENMITTE**

### **3. DIE SIEBEN PERSONEN**

**ERSTE PERSON: Das mit der Sonne bekleidete Weib**

**Offenbarung Kapitel 12, Verse 1-2**

**1 Es erschien dann EIN GROSSES ZEICHEN im Himmel: Ein Weib, das mit der Sonne umkleidet war; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz (eine Krone) von zwölf Sternen auf ihrem Haupt; 2 sie war guter Hoffnung und schrie in ihren Geburtsschmerzen und Kindesnöten.**



In der Mitte von Daniels 70. Jahrwoche werden zwei **WUNDER** im Himmel erscheinen, weil Johannes sich wieder dort befindet. In manchen Bibelübersetzungen ist in diesem Zusammenhang von „**ZEICHEN**“ die Rede, womit man „**SYMBOLE**“ für etwas Bestimmtes meint und die von daher ausgelegt werden müssen.

Das erste wird ein „**MIT DER SONNE UMKLEIDETES WEIB**“ sein. Für was steht diese Frau? Manche wollen uns glauben machen, dass dieses „Frau“ die Jungfrau Maria wäre; Andere, dass sie für die Kirche stehen würde. Diejenigen, die sagen, dass die „Frau“ die Kirche repräsentieren würde, behaupten darüber hinaus, dass es sich bei ihr um die **sichtbare** Kirche oder nach außen gerichtete Kirche handeln würde und dass ihr „Kind“ symbolisch für die wahre Gemeinde von Jesus Christus stehen würde, die in den Himmel entrückt wird.

Wenn dies stimmen würde, würde das bedeuten, dass das „Kind“ erst in der Mitte von Daniels 70. „Jahrwoche“ entrückt und dass sie die ersten 3 ½ Jahre der 7-jährigen Trübsalzeit durchleben müsste. Fakt ist jedoch, dass die „Frau“ weder die Jungfrau Maria ist noch die Gemeinde von Jesus Christus. Bei ihr handelt es sich um **ISRAEL**.

Dazu brauchen wir uns nur an „**Josephs Traum**“ zu erinnern.

### **1.Mose Kapitel 37, Vers 9**

**Ein andermal hatte er wieder einen Traum, den er seinen Brüdern so erzählte: »Hört, ich habe wieder einen Traum gehabt! Denkt nur: Die SONNE, der MOND und ELF STERNE verneigten sich vor mir!«**

Dadurch sehen wir das jüdische Wesen von dieser „Frau“. Und Joseph war der „zwölfte“ Stern.

Israel wird im Alten Testament immer und immer wieder mit einem „Weib“ und einer VERHEIRATETEN FRAU verglichen.

#### **Jesaja Kapitel 54, Verse 5-6**

**5 „Denn Der dich geschaffen hat, ist Dein Eheherr (Gatte): ›HERR der Heerscharen‹ ist Sein Name; und Dein Erlöser ist der Heilige Israels: Er heißt ›der Gott der ganzen Erde‹. 6 Denn als die verlassene und im Herzen tief bekümmerte GATTIN ruft dich der HERR zurück: »Wie könnte man auch die Jugendgeliebte verstoßen?« spricht dein Gott.**

Aber als Israel Jesus Christus ablehnte, wurde von der „Gattin“ als **WITWE** gesprochen:

#### **Jesaja Kapitel 47, Verse 8-9**

**8 „Nun aber höre dieses, du an Üppigkeit Gewöhnte, die du in Sorglosigkeit wohnst (thronst), die da in ihrem Herzen sagt (denkt): »Meinesgleichen gibt es sonst nicht! Ich werde nicht als WITWE dasitzen und Kinderlosigkeit nicht kennen lernen.« 9 Und DOCH wird dieses beides über dich kommen plötzlich, an einem Tage, Kinderlosigkeit und WITWENSCHAFT; nach ihrem vollsten Maß werden sie über dich hereinbrechen trotz der Menge deiner Zauberkünste, trotz der gewaltigen Zahl deiner Bannsprüche.“**

#### **Lukas Kapitel 18, Verse 1-8**

**1 ER legte ihnen dann ein Gleichnis vor, um sie darauf hinzuweisen, dass man allezeit beten müsse und nicht müde darin werden dürfe. 2 »In einer Stadt«, so sagte Er, »lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. 3 Nun wohnte in jener Stadt eine WITWE, die (immer wieder) zu ihm kam mit dem Anliegen: ›Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher!‹ 4 Lange Zeit wollte er nicht; schließlich aber dachte er bei sich: ›Wenn ich auch Gott nicht fürchte und auf keinen Menschen Rücksicht nehme, 5 will ich dieser WITWE doch zu ihrem Recht verhelfen, weil sie mir lästig fällt; sonst kommt sie schließlich noch und wird handgreiflich gegen mich.« 6 Dann fuhr der HERR fort: »Hört, was (hier) der ungerechte Richter sagt! 7 Sollte nun Gott nicht AUCH Seinen Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu Ihm rufen, auch wenn Er Langmut bei ihnen übt? 8 ICH sage euch: Er wird ihnen gar bald ihr Recht schaffen! Doch wird wohl der Menschensohn bei Seinem Kommen den Glauben auf Erden vorfinden?«**

Darüber hinaus wird **ISRAEL** als „geschiedene Frau“ bezeichnet in:

## **Jesaja Kapitel 50, Vers 1**

**So hat der HERR gesprochen: „Wo ist denn der SCHEIDEBRIEF eurer Mutter, durch den ICH sie verstoßen (entlassen) hätte? Oder wo ist einer unter Meinen Gläubigern, an den ICH euch verkauft hätte? Nein, um eurer Verschuldungen willen seid ihr verkauft worden, und wegen eurer Übertretungen ist eure Mutter entlassen worden!“**

Ebenso wird **ISRAEL** als „ehbrecherische Ehefrau“ bezeichnet in:

## **Jeremia Kapitel 3, Verse 1-25**

**1 ER fuhr dann fort: »Wenn ein Mann seine Ehefrau entlässt und diese von ihm weggegangen und die Frau eines andern Mannes geworden ist, darf sie dann wieder zu ihm zurückkehren? Würde nicht das betreffende Land dadurch ganz entweiht werden? Du aber hast schon mit vielen Liebhabern EHEBRUCH getrieben und solltest doch zu Mir zurückkehren dürfen?« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 2 »Erhebe doch deine Augen zu den kahlen Höhen und halte Umschau: Wo hast du dich nicht schänden lassen? An den Wegen hast du gesessen und ihnen aufgelauert wie ein Araber in der Wüste und hast das Land entweiht durch deine Buhlerei und deine Verworfenheit! 3 Und ob dir auch die Regenschauer (von Mir) vorenthalten wurden und der Spätregen (der Frühlingsregen) ausblieb, behieltst du doch die Stirn EINES BUHLERISCHEN WEIBES bei und wolltest nicht in dich gehen. 4 Freilich, nunmehr rufst du Mir zu: ›Mein Vater! DU bist ja der Vertraute meiner Jugend! 5 Wird Er denn immerdar grollen, mir's ewig nachtragen?‹ Ja, so hast du geredet, dabei aber das Böse verübt und es durchgesetzt.« 6 Der HERR sprach weiter zu mir in den Tagen des Königs Josia folgendermaßen: »Hast du gesehen, wie ISRAEL, DAS ABTRÜNNIGE WEIB, es getrieben hat? Sie ist auf jeden hohen Berg und unter jeden dichtbelaubten Baum gegangen und hat dort EHEBRUCH getrieben. 7 Zwar dachte ICH: ›Sie wird zu Mir zurückkehren, nachdem sie dies alles verübt (so getrieben hatte)‹; aber sie kehrte nicht zurück. Ihre treulose Schwester Juda sah das nun wohl; 8 doch obgleich sie gesehen hatte, dass ich DAS ABTRÜNNIGE WEIB ISRAEL wegen ihres EHEBRECHERISCHEN TREIBENS verstoßen und ihr den SCHEIDEBRIEF gegeben hatte, nahm ihre treulose Schwester Juda es sich doch nicht zu Herzen, sondern ging hin und trieb ebenfalls Unzucht. 9 So kam es denn, dass sie durch ihre leichtfertige Unzucht das Land entweihte; denn sie trieb EHEBRUCH mit dem Stein und mit dem Holz. 10 Trotz alledem ist aber ihre treulose Schwester Juda nicht mit ihrem ganzen Herzen zu Mir zurückgekehrt, sondern nur mit Heuchelei (zum Schein)!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 11 Hierauf sagte der HERR weiter zu mir: »ISRAEL, DAS ABTRÜNNIGE WEIB, steht weniger**

schuldig da als die treulose Juda. 12 Gehe hin und rufe diese Worte laut nach Norden hin: ›Kehre zurück (zu Mir), ISRAEL, DU ABTRÜNNIGE!‹ – so lautet der Ausspruch des HERRN –; ›ICH will euch nicht mehr zornig anblicken, denn ICH bin liebevoll‹ – so lautet der Ausspruch des HERRN –; ›ICH will (es dir) nicht ewig nachtragen! 13 Nur erkenne deine Verschuldung, dass du dem HERRN, deinem Gott, die Treue gebrochen und dich immer wieder den Fremden preisgegeben hast unter jedem dichtbelaubten Baum; aber auf Meinen Ruf habt ihr (hast du) nicht gehört!‹ – so lautet der Ausspruch des HERRN. 14 »Kehrt um, ihr abtrünnigen Söhne (Kinder)!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –; »denn ICH habe Herrenrecht über euch und will euch holen, je einen aus jeder Ortschaft und je zwei aus jedem Geschlecht, und will euch nach Zion heimkehren lassen; 15 und ICH will euch Hirten nach Meinem Herzen geben, die euch mit Einsicht und Besonnenheit weiden sollen. 16 Wenn ihr euch dann im Lande vermehrt habt und zahlreich geworden seid in jenen Tagen« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »so wird man nicht mehr sagen: ›O die Lade mit dem Bundesgesetz des HERRN!‹, denn sie wird keinem mehr in den Sinn kommen, und man wird ihrer nicht mehr gedenken und sie nicht mehr vermissen; auch wird niemals wieder eine solche angefertigt werden. 17 In jener Zeit wird man Jerusalem den Thron des HERRN nennen, und es werden dort alle Heidenvölker zusammenströmen um des Namens des HERRN willen [in Jerusalem] und in ihrem Wandel nicht länger dem Starrsinn ihres eigenen bösen Herzens folgen. 18 In jenen Tagen wird das Haus Juda mit dem Hause Israel Hand in Hand gehen, und sie werden vereint aus dem Nordlande in das Land heimkehren, das ICH euren (ihren) Vätern zum Erbesitz gegeben habe.« 19 »Zwar hatte ICH gedacht: ›Wie will ICH dich an Sohnes Statt halten und dir ein herrliches Land, den kostbarsten Besitz der ganzen Völkerwelt, verleihen!‹ Und weiter hatte ICH gedacht, ihr würdet Mich ›Vater‹ nennen und euch von Meiner Nachfolge nicht mehr abkehren. 20 Aber ach! Wie ein Weib ihrem Genossen die Treue bricht, so habt auch ihr TREULOS an Mir gehandelt, ihr vom Hause ISRAEL!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 21 Horch! Auf den kahlen Höhen vernimmt man Weinen, das inständige Flehen der Kinder Israel, weil sie auf verkehrtem Wege gewandelt sind und den HERRN, ihren Gott, vergessen haben. 22 »Kehrt um, ihr abtrünnigen Söhne (Kinder): ICH will euren Abfall wiedergutmachen!« – »Ja hier sind wir, wir kommen zu dir; denn du, HERR, bist unser Gott.

## Hosea Kapitel 2, Verse 1-23

1 „(Dereinst) jedoch wird die Zahl der Kinder Israel dem Sand am Meer gleichen, der sich nicht messen und nicht zählen lässt; und es wird geschehen: Statt dass man jetzt zu (von) ihnen sagt: »Ihr seid ›Nicht-Mein-Volk!‹«, werden sie »Söhne des lebendigen Gottes« genannt werden. 2 Dann werden die Kinder Juda und die Kinder Israel sich

zusammentun und über sich ein Oberhaupt setzen und aus dem Lande hinaufziehen; denn groß ist der Tag von Jesreel. 3 Sagt zu eurem Bruder: »Mein Volk« und zu eurer Schwester »Gnadenreiche« (Vielgeliebte)! 4 »Stellt eure Mutter zur Rede, ja, zur Rede – sie ist ja nicht mehr Mein Weib, und ICH bin nicht ihr Mann –, dass sie die (Zeichen ihrer) Buhlerei aus ihrem Gesicht und die (Zeichen ihrer) EHEBRECHEREI von ihrem Busen wegschaffe! 5 Sonst werde ICH sie nackt ausziehen und sie so hinstellen, wie sie am Tage ihrer Geburt war, mache sie der Wüste gleich, lasse sie werden wie Ödland und lasse sie vor Durst sterben. 6 Auch ihren Kindern will ich keine Liebe mehr erweisen, weil sie Kinder einer Dirne sind; 7 denn ihre Mutter hat EHEBRUCH begangen, ihre Erzeugerin sich mit Schande bedeckt; sie hat ja doch gesagt: ›Ich will meinen Liebhabern nachgehen, die mir mein Brot und mein Wasser, meine Wolle und meinen Flachs, mein Öl und meine Getränke geben!‹ 8 Darum will ICH ihr nunmehr den Weg mit Dornen verzäunen und eine Mauer vor ihr aufführen, dass sie ihre Pfade nicht mehr finden soll. 9 Wenn sie dann ihren Buhlen nachläuft, ohne sie zu erreichen, und wenn sie nach ihnen sucht, ohne sie zu finden, so wird sie sagen: ›Ich will mich (lieber) aufmachen und zu meinem ersten Manne zurückkehren›; denn damals ging es mir besser als jetzt.‹ 10 Sie ist sich (aber) nicht bewusst geworden, dass ICH es bin, Der ihr das Getreide, den Wein und das Öl gegeben und ihr das viele Silber und Gold geschenkt hat, das sie für den Baalsdienst verwandt haben. 11 Darum will ICH Mein Getreide zu seiner Zeit und Meinen Wein zur bestimmten Stunde zurückhalten und will ihr Meine Wolle und Meinen Flachs entziehen, die ihr zur Bekleidung dienen sollten. 12 Vielmehr will ICH nunmehr ihre Blöße vor den Augen ihrer Buhlen aufdecken – niemand soll sie meiner Hand (Strafgewalt) entreißen! –, 13 und ICH will all ihrer Lust ein Ende machen, ihren Festen und Neumonden, ihren Sabbaten und all ihren Feiertagen, 14 und will ihre Weinstöcke und ihre Feigenbäume verwüsten, von denen sie gesagt hat: ›Diese sind mein Buhllohn, den meine Liebhaber mir gegeben haben.‹ ICH will sie in eine Wildnis verwandeln, dass die Tiere des Feldes sie abfressen. 15 So will ICH das Strafgericht für die Festtage der Baalgötzen an ihr vollziehen, an denen sie ihnen Rauchopfer dargebracht und sich mit ihren Ringen und Geschmeiden geschmückt hat und ihren Buhlen nachgelaufen ist, während sie mich vergaß!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 16 »Darum wisse wohl: ICH will sie locken (ihr freundlich zureden) und sie in die Wüste führen und ihr dort zu Herzen reden 17 und will ihr von dort aus ihre Weinberge wieder zuweisen und das Tal Achor (das Tal des Unglücks, das Tal der Betrübnis) zur Pforte der Hoffnung machen. Dann wird sie dort willfährig werden wie in den Tagen ihrer Jugend, wie zu der Zeit, als sie aus dem Lande Ägypten heraufzog. 18 Alsdann, an jenem Tage« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »wirst du Mich ›mein Mann (Gemahl)‹ nennen und mich nicht mehr ›mein Baal (Eheherr)‹

nennen; 19 und ICH will die Namen der Baalgötzen aus ihrem Munde verschwinden lassen, so dass sie fortan mit ihren Namen nicht mehr angerufen (erwähnt) werden. 20 ICH will auch an jenem Tage einen Bund zu ihren Gunsten mit den Tieren des Feldes, mit den Vögeln des Himmels und mit dem Gewürm des Erdbodens schließen, will Bogen, Schwerter und alles Kriegsgerät zerbrechen und aus dem Lande wegschaffen und sie in Sicherheit sich niederlegen lassen. 21 Und ICH will dich Mir verloben auf ewig, ja, ICH will dich Mir verloben auf Grund von Gerechtigkeit und Recht, in Liebe und Erbarmen, 22 und will dich Mir verloben in Treue, und du sollst Mich, den HERRN, erkennen lernen. 23 Und dann, an jenem Tage, da werde ICH willfährig sein« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »da werde ICH dem Himmel zu Willen sein, und dieser wird der Erde zu Willen sein.

Die Gemeinde von Jesus Christus wird in der Bibel dagegen als **JUNGFRAU** bezeichnet.

### **2.Korintherbrief Kapitel 11, Vers 2**

**Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; ich habe euch ja einem einzigen Manne verlobt, um euch Christus als EINE REINE JUNGFRAU zuzuführen.**

### **Epheserbrief Kapitel 5, Verse 25-27**

**25 Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und Sich für sie dahingegeben hat, 26 um sie zu heiligen (Gott zu weihen), nachdem Er sie durch das Wasserbad im Wort gereinigt hat, 27 um so die Gemeinde für Sich selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei.**

Die mit der Sonne umkleidete „Frau“ ist schwanger und befindet sich bereits in den Geburtswehen.

Wann war die Gemeinde von Jesus Christus jemals in solch einem Zustand? Das würde nicht zu Seiner Braut passen. Außerdem wird uns nirgendwo in der Bibel offenbart, dass Seine Gemeinde **Mutter** ist.

Aber genau das ist für Israel prophezeit worden. Paulus spricht von 7 Privilegien für Israel in:

### **Römerbrief Kapitel 9, Verse 4-5**

**4 Sie sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand (das Kindschaftsrecht; die Annahme zum Gottesvolk) und die Herrlichkeit Gottes, die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind, 5 denen die Erzväter angehören und aus denen der Messias dem Fleische nach stammt: DER da Gott**



**über allem ist, gepriesen in Ewigkeit! Amen.**

Da haben wir:

1. Die Annahme als Gottes Volk
2. Die Herrlichkeit Gottes
3. Die Bündnisse mit Gott
4. Die Gesetzgebung
5. Den Gottesdienst
6. Die Verheißungen
7. Die Erzväter, aus denen Jesus Christus dem Fleisch nach stammt

Das ist die Bestätigung, dass Jesus Christus aus **ISRAEL** hervorkam. Das war der dem Volk Gottes „**VERHEISSENE SAMEN**“. Und der Prophet Jesaja freute sich schon auf die Zeit, in der Israel würde sagen können:

**Jesaja Kapitel 9, Vers 5**

**Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, auf Dessen Schulter die Herrschaft ruhen wird; und Sein Name lautet »Wunderrat, Heldengott, Ewiger Vater, Friedefürst.«**

Doch bevor der verheißene Erbe geboren werden konnte, musste Israel durch viele schmerzhaftes Leiden und Gerichte gehen. Das waren die „**GEBURTSWEHEN**“ der mit der Sonne umkleideten „Frau“. Von daher steht zweifellos fest, um wen es sich bei ihr handelt: Um **ISRAEL**.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)